

INFORMATIONEN für Presse, Funk und Fernsehen

BGA: Außenhandel startet schwungvoll ins zweite Halbjahr

„Die deutschen Ausfuhren starten schwungvoll in die zweite Jahreshälfte und trotzen der insgesamt eher gedämpften Entwicklung der Weltkonjunktur. Der schwache Eurokurs stützt die Nachfrage nach deutschen Gütern in Drittländern. Zusammen mit der weiterhin anziehenden Nachfrage aus Europa und insbesondere auch aus der Eurozone befindet sich die deutsche Außenwirtschaft derzeit auf Rekordkurs. Bemerkenswert ist zudem, dass nun auch das Wachstum der deutschen Importe zu dem der Exporte aufgeschlossen hat. Ein weiteres Indiz für den zurzeit starken Konsum in Deutschland und gut für die weitere wirtschaftliche Stabilisierung, gerade auch der Eurozone.“ Dies erklärt Anton F. Börner, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA), heute in Berlin zur Entwicklung des deutschen Außenhandels.

Zuvor hatte das Statistische Bundesamt die Außenhandelszahlen für Juli 2015 bekanntgegeben. Demnach sind die deutschen Exporte im Vorjahresvergleich um 6,2 Prozent gestiegen, während die Importe um 6,1 Prozent zugelegt haben. Damit schloss die Außenhandelsbilanz im Juli mit einem Überschuss von 25,0 Milliarden Euro ab.

„Die deutsche Wirtschaft wirkt vordergründig gesund. Doch gerade in Zeiten positiver wirtschaftlicher Entwicklung müssen die richtigen Weichen für die kommenden Jahre gestellt werden. Ansonsten sind Wachstum und Wohlstand von morgen in Gefahr. Der große Haushaltsüberschuss und die jetzt freigewordenen Mittel des Betreuungsgeldes sollten daher nun dringend für weitere Investitionen in Bildung und Infrastruktur sowie zur weiteren Schuldentilgung genutzt werden. Zur richtigen Weichenstellung gehört natürlich auch, das Freihandelsabkommen TTIP mit den Vereinigten Staaten erfolgreich abzuschließen“, so Börner abschließend.

30, Berlin, 8. September 2015

Ansprechpartner:

André Schwarz
Pressesprecher
Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030/ 59 00 99 520
Telefax: 030/ 59 00 99 529